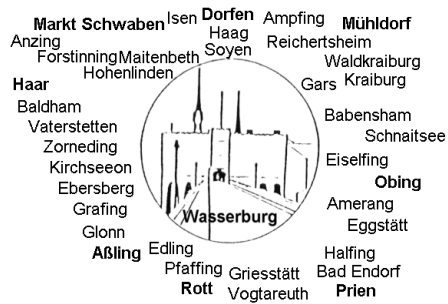


Der Schulort Wasserburg



Die Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Für Schüler aus dem Bereich Ebersberg steht ab Grafing Bahnhof ein Schnellbus zur Verfügung.

Kostenfreiheit des Schulweges

Übersteigen beim Besuch der nächstgelegenen Fachoberschule die Beförderungskosten 395,- € je Schuljahr, erstattet der zuständige Landkreis auf Antrag die Mehrkosten. Die Kosten werden in voller Höhe erstattet, wenn die Eltern für drei oder mehr Kinder Kindergeld beziehen und die Entfernung zur Schule mehr als 3 km beträgt (nähere Informationen bei der Anmeldung). Für den Vorkurs ist keine Fahrtkostenerstattung möglich.

Schulberatung

Für Auskünfte stehen Ihnen das Sekretariat, die Schulleitung und die Beratungslehrkraft (Frau StRin Herdle, vertretungsweise Frau Christa Moser) gerne zur Verfügung. Wünschen Sie eine persönliche Einzelberatung, so vereinbaren Sie bitte vorher unter der Telefonnummer (08071) 1040-0 einen Termin.

Berufliche Oberschule Wasserburg

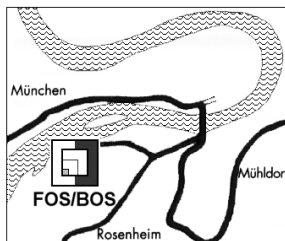
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Klosterweg 21 • 83512 Wasserburg

Telefon: (08071) 1040-0 • Telefax: (08071) 1040-100

E-mail: mail@fosbos-wasserburg.de

Internet: www.fosbos-wasserburg.de



Stand: Oktober 2009

Wichtige Informationen zur Anmeldung und Aufnahme

Informationsveranstaltungen

Montag, 25. Jan. 2010, 18:30 Uhr und 20:00 Uhr

Anmeldung

vom 01. bis 12. März 2010 im Sekretariat der Schule
Montag bis Freitag, durchgehend von 8:00 bis 15:00 Uhr,
Samstag, 06. März, 9:00 bis 12:00 Uhr

Bei der Anmeldung vorzulegende Unterlagen:

- Originalzeugnis des **mittleren Schulabschlusses** (kann bis spätestens 06.08.2010 nachgereicht werden)
- Halbjahreszeugnis der 10. Klasse (Original)
- **Geburtsurkunde** (Original und Kopie)
- Ein lückenloser tabellarischer **Lebenslauf** (mit Unterschrift)
- **Anmeldebogen** (wird bei der Anmeldung nach der Datenerfassung im Sekretariat der Schule ausgedruckt)

Aufnahmevoraussetzungen für die Jgst. 11

Die Aufnahme setzt den Nachweis eines **mittleren Schulabschlusses** sowie die **Eignung** für den Bildungsgang der Fachoberschule voraus.

Ein **mittlerer Schulabschluss** wird nachgewiesen durch den Abschluss der Realschule, der Wirtschaftsschule, der 10. Kl. der Hauptschule oder die Oberstufenreife des Gymnasiums (ersatzweise die bestandene „Besondere Prüfung“).

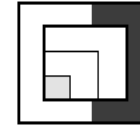
Die **Eignung** ist gegeben bei

- Vorliegen einer Vorrückungserlaubnis in die 11. Klasse des Gymnasiums oder
- einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss.
Wer in diesem Zeugnis in einem der Fächer keine Note nachweist, muss sich in diesem Fach einer Feststellungsprüfung unterziehen.
Termin für die **Feststellungsprüfung** ist der **28. Juli 2010**.

Für den Nachteilsausgleich bei anerkannter **Legasthenie** liegt im Sekretariat ein Informationsblatt bereit.

Für die **Aufnahme** und eventuelle Teilnahme an der **Feststellungsprüfung** ist es dringend erforderlich, dass der **Anmeldetermin vom 01. bis 12. März 2010** eingehalten wird.

Die endgültige Aufnahme in die 11. Klasse ist abhängig vom Bestehen einer **Probezeit**, die bis zum **Ende des ersten Schulhalbjahres** dauert.



Berufliche Oberschule Wasserburg
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

*Die kompakte Schule, modern und erfolgreich
Sprungbrett für Studium und Beruf*

Fachoberschule (FOS)

Ausbildungsrichtungen

- Technik
- Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege
- Sozialwesen

Bildungsziele und Inhalte

Die FOS führt in zwei Schuljahren (Jahrgangsstufe 11 und 12) zur uneingeschränkten Fachhochschulreife, die zum **Studium an Fachhochschulen in allen Studiengängen** berechtigt.

Überdurchschnittlich erfolgreiche Absolventen der FOS 12 (Durchschnittsnote mindestens 2,8) können in die Jahrgangsstufe 13 vorrücken, die zur **fachgebundenen** oder zur **allgemeinen Hochschulreife** und damit zur **Universität** führt. Eine detaillierte Übersicht über die Studienberechtigungen mit fachgebundener Hochschulreife ist im Internet (www.stmuk.bayern.de > Schule > Abschlüsse > Fachgebundene Hochschulreife) veröffentlicht.

Die fachgebundene Hochschulreife wird zu einer allgemeinen Hochschulreife erweitert, wenn mindestens ausreichende Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache auf dem Niveau des mittleren Schulabschlusses durch Zeugnisse aus den Jahrgangsstufen 7 bis 10 oder in einer Ergänzungsprüfung nachgewiesen oder an der FOS Wasserburg in der 12. und 13. Klasse je 4 Wochenstunden Wahlpflichtunterricht in Französisch oder Italienisch (an anderen Schulen auch in Latein, Spanisch oder Russisch) besucht und mindestens mit der Note 4 abgeschlossen werden.

In der Fachoberschule wird eine allgemeine und fachtheoretische Bildung vermittelt.

In der Jahrgangsstufe 11 durchlaufen die Schüler zusätzlich eine insgesamt ca. 20-wöchige **fachpraktische Ausbildung**. Sie wird in Blockform (d. h. in mehrwöchigem Wechsel von Unterricht und Praktikum) in den schuleigenen Werkstätten (Technik), in Wirtschaftsunternehmen (Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege) oder in sozialen Einrichtungen (Sozialwesen) abgeleistet. Dafür weist die Schule jedem Schüler der 11. Klasse zu Beginn beider Schulhalbjahre jeweils eine Praktikumsstelle zu.

Der **Vollzeitunterricht** in der 12. Klasse umfasst 32, in der 13. Klasse 33 Wochenstunden. Die schriftliche **Abschlussprüfung** am Ende der 12. und 13. Klasse findet in Deutsch, Englisch, Mathematik und einem Profulfach der Ausbildungsrichtung statt.

Als Übergangshilfen gibt es folgende **Brückenangebote**:

- Zur Vorbereitung auf die FOS 11 den Vorkurs im 2. Hj. der 10. Klasse HS/WS H-Zweig und 11. Klasse 2-stufige WS
- Bis zum Ende der Probezeit in der FOS 11 klassenübergreifender Förderunterricht in einzelnen Fächern

Technik

Für alle, die Spaß haben

- am Konstruieren,
- an Naturwissenschaften,
- an technischen Zusammenhängen,
- am Zupacken.

Fachpraktische Ausbildung

- Ausbildung in modernen, schuleigenen Werkstätten
- Unterweisung durch erfahrene Meister
- Solide Grundausbildung im Metall- und Elektrobereich
- Vermittlung der Grundzüge aller gängigen Fertigungsverfahren (Drehen, Fräsen, Lötten, Beschalten)
- Bedienung von CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen
- Umgang mit SPD-Bauteilen in der Elektronik
- SPS-Programmierung und Steuerung von Modellen
- Kennen lernen und Beachten der Unfallverhütungsvorschriften
- Einblick in das TAB- und VDE-Regelwerk
- Ausbildung in erster Hilfe

Umfang: 32-36 Zeitstunden pro Praktikumswoche

Studentafel für den Unterricht

Jahrgangsstufe	11	12	13
Religionslehre oder Ethik	-	2	1
Deutsch	4	4	5
Englisch	4	4	6
Geschichte	4		2
Sozialkunde	-	3	
Mathematik	6	6	7
Physik	6	5	5
Chemie	4	2	2
Technologie/Informatik	6	4	5
Technisches Zeichnen	4	-	-
Sport	-	2	-
Summe	38	32	33

Förderunterricht in den Fächern Englisch und Mathematik

Studienberechtigungen mit fachgebundener Hochschulreife zum Studium an Universitäten:

Architektur und Innenarchitektur, Biomedizin, Brauwesen und Getränketechnologie, Chemie, Geographie, Informatik einschließlich Wirtschaftsinformatik, Ingenieurwissenschaften einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Mathematik einschließlich Wirtschaftsmathematik, Physik, Statistik, Technik und Technologiewissenschaft, Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen, Lehramt an beruflichen Schulen in einer Fächerverbindung mit Bautechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Metalltechnik oder Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft, Lehramt an Realschulen in den Fächern Mathematik/Physik/Chemie/Informatik, Lehramt an Gymnasien in den Fächern Mathematik/Physik/Informatik und weitere verwandte Studiengänge/Fachrichtungen

Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege

Für alle, die

- gerne organisieren und verwalten,
- wirtschaftlich und zudem ökologisch interessiert und
- kontaktfreudig sind.

Fachpraktische Ausbildung in den Bereichen

- Industrie
- Handel
- Dienstleistung
- Verwaltung

Die Praktikumsstätigkeit vermittelt einen Einblick in die Arbeit verschiedener Abteilungen, die Durchführung betrieblicher Tätigkeiten und einen Überblick über organisatorische Zusammenhänge.

Umfang: 38-40 Zeitstunden pro Praktikumswoche

Studentafel für den Unterricht

Jahrgangsstufe	11	12	13
Religionslehre oder Ethik	-	2	1
Deutsch	4	4	5
Englisch	4	4	6
Geschichte	4	-	2
Sozialkunde	-	3	
Mathematik	4	4	5
Technologie	-	2	2
BWL mit Rechnungswesen	6+2¹⁾	5+1¹⁾	5
Volkswirtschaftslehre	-	3	4
Wirtschaftsinformatik oder Französisch (fortgeführt)	4	2	3
Rechtslehre	4	-	-
Sport	-	2	-
Summe	32	32	33

¹⁾ Übungen

Förderunterricht in den Fächern Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre (BWL) mit Rechnungswesen

Studienberechtigungen mit fachgebundener Hochschulreife zum Studium an Universitäten:

Angewandte Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaft, Statistik, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftswissenschaften einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, -informatik und -mathematik, Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen, Lehramt an Realschulen in den Fächern Informatik/Wirtschaftswissenschaften/-Sozialkunde, Lehramt an Gymnasien in den Fächern Informatik/Wirtschaftswissenschaften und weitere verwandte Studiengänge/Fachrichtungen

Sozialwesen

Für alle, die

- einen sozialen Beruf anstreben,
- Kranken, Behinderten, Jungen, Alten oder sozial Benachteiligten gerne helfen und
- denen die Mitmenschen sehr wichtig sind.

Fachpraktische Ausbildung in Einrichtungen für

- Erziehung:
Förderschule, Hort, sozialpädagogische Beratung
- Pflege:
Krankenhaus, Altenheim, Sozialstation
- Sozialverwaltung:
Jugendamt, Gesundheitsamt

Im Rahmen des Praktikums finden ein Vorbereitungskurs zum Pflegepraktikum und eine Ausbildung in erster Hilfe statt.

Umfang: 38-40 Zeitstunden pro Praktikumswoche

Studentafel für den Unterricht

Jahrgangsstufe	11	12	13
Religionslehre oder Ethik	-	2	1
Deutsch	4	4	5
Englisch	4	4	6
Geschichte	4	-	2
Sozialkunde	-	3	
Mathematik	4	4	5
Chemie	4	-	2
Biologie	-	3	3
Pädagogik / Psychologie	6	4	5
Rechtslehre		2	-
Wirtschaftslehre	4	2	2
Informatik	-	-	2
Musik / Kunsterziehung	2	2	-
Sport	-	2	-
Summe	32	32	33

Förderunterricht in den Fächern Englisch und Mathematik

Studienberechtigungen mit fachgebundener Hochschulreife zum Studium an Universitäten:

Biologie, Biochemie, Molekulare Medizin, Pädagogik einschließlich Schul-, Sonder-, Sozial- und Medienpädagogik, Psychologie, Sozialwissenschaft, Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen, Lehramt an Sonderschulen, Lehramt an beruflichen Schulen in einer Fächerverbindung mit Gesundheits- und Pflegewissenschaft oder Sozialpädagogik, Lehramt an Realschulen in den Fächern Biologie/Chemie, Lehramt an Gymnasien in den Fächern Biologie/Chemie und weitere verwandte Studiengänge/Fachrichtungen